

**Universitätsstadt Tübingen**

Fachbereich Familie, Schule, Sport und Soziales  
Schwarz-Österreicher, Uta Telefon: 07071-204-1250  
Gesch. Z.: 50/201-00/

Vorlage 40/2015  
Datum 21.01.2015

**Mitteilungsvorlage**

zur Behandlung im **Ausschuss für Kultur, Bildung und Soziales**

---

**Betreff:** Schulsozialarbeit Tübingen im Landesvergleich

Bezug:

Anlagen: 1 Anlage 1: Übersicht Landkreise in Baden-Württemberg  
Anlage 2: Übersicht Schulsozialarbeit - KVJS Bericht Schuljahr 2012/13

---

**Die Verwaltung teilt mit:**

Der Kommunalverband für Jugend und Soziales Baden Württemberg hat unter dem Titel: „Förderung der Jugendsozialarbeit an öffentlichen Schulen – Bericht über die Umsetzung der Landesförderung Schulsozialarbeit im Schuljahr 2012/13“ u.a. Vergleichszahlen zur Ausstattung der Schulen in den Stadt- und Landkreisen veröffentlicht. Die Ergebnisse zeichnen ein so positives Bild der Tübinger Situation, dass die Verwaltung den Gemeinderat darauf hinweisen möchte.

Der Landkreis Tübingen liegt bei der Versorgung der allgemeinbildenden Schulen mit Schulsozialarbeit an erster Stelle aller beteiligter 45 Stadt- und Landkreise. Der Kennwert der vollzeitstellen pro 1000 Schülerinnen und Schüler liegt bei 1,33, der Landeskenwert liegt bei 0,88 Stellen (vgl. Anlage 1).

Da anzunehmen war, dass die Universitätsstadt Tübingen einen großen Anteil an diesem Ergebnis hat, hat die Verwaltung berechnet, wie sich die Ergebnisse für die allgemeinbildenden Schulen zwischen Stadt und Landkreis ohne Tübingen verteilen. In den Schulen der Universitätsstadt arbeiteten im Schuljahr 2012/2013 Schulsozialpädagogen mit insgesamt 12,8 Vollzeitstellen. Das entspricht einer Kennzahl je 1000 Schülerinnen und Schüler von 1,46. Auf den Landkreis ohne Tübingen gerechnet liegt der Wert leicht darunter entsprechend bei 1,23. Rechnet man die in der Universitätsstadt Tübingen im Schuljahr 2014/15 geschaffenen Stellen hinzu, steigt die Kennzahl auf 1,59 (vgl. Anlage 2).

